

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 55 (1929)
Heft: 4

Artikel: Der Kino ist mein Freund
Autor: Lothario
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-462173>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

F I L M

(Zum Titelbild)

Im Anfang war Er — gestatte:
Tom Bill, ein Knabe voll Charme,
Mit einwandfreier Kravatte
Und einem Biceps am Arm.

Er hat auch einen Charakter,
Er reitet, Er boxt, Er schwimmt,
Seine Feinde verhaut und packt Er,
Daß es einem den Atem nimmt.

Er kennt kein Unterliegen,
Ein Löwe — da trifft Er Sie.
Sie muß Sein Herze besiegen,
Es fragt sich nur noch, wie.

Sie verwendet zu diesem Behufe
Ihr Lächeln voll süßen Wehs
(Das gehört zu Ihrem Berufe)
Und den Blick des wunden Rehs.

Sie kommt Ihm sehr entgegen,
Sie glüht vor Liebespein,
Er muß es sich überlegen,
Doch schließlich steigt Er ein.

Er liebt Sie, Sie liebt Ihn — die Lippen
Erglühen im ersten Kuss —
Jetzt werden sie überkippen —
Verdammtd, da kracht ein Schuß!

Es war der Nebenbuhler —
Ohnmächtig liegt Sie auf den Knien,
Er nimmt die Sache kühler
Und haut den Schurken hin.

Nun fliehn sie, gehetzt von Intrigen
Und von kalter Infamie —
Hilf Gott, daß sie sich kriegen,
Es wär eine gute Partie!

Schon ringt er, von einer kompakten
Mordmeute von Schurken umdroht,
In sieben gewaltigen Akten
Um Freiheit und Glück oder Tod.

Trotzt tausend Halunken und Schrecken,
Sieht kühn dem Tod ins Gesicht,
Kann einfach nicht verrecken.
(Auch im zweiten Teile nicht.)

Dort nimmt die Sache gewöhnlich
Doch noch den richtigen Rank
Und schließt und endet versöhnlich
Und mündet bei — Gottseidank!

Und mündet mit Wonnebeben
Beim legalen Ehebund,
Dem Bande fürs ganze Leben —
Woll, die Tendenz ist gesund!

R. Gils

Der Kino ist mein Freund

Von Lothario

Ich bin — ich schäme mich keineswegs,
es zu sagen — ein ausgesprochener Freund
des Kino. Ein geschworener Todfreund.

Wenn ich anfangen soll, zu schildern, wie
viel Freude und Vergnügen mir Freund
Kino beschert, gerate ich in Verwirrung.

Beginnen wir bei der Reklame!

Bekanntlich ist in allen Dingen auf Erden
die Vorfreude das schönere Vergnügen
als das Ding an sich. Genau so ist es mit
der Kinoreklame. Ich weiß nicht, warum
man sie von allen Seiten verdonnert. In
unserer nüchternen Zeit, die aller Romantik
bar ist, sollte man sich freuen, daß es Leute
gibt, die der Menschheit Gelegenheit geben,
sich ausgiebig in den Gefilden der Phantasie
zu ergehen. Da gibt es Leute, die behaupten,
die Zeit der Hintertreppenromane mit den
herrlichen und interessanten Titeln wie:
„Der Gepensterturm oder das untergescho-
bene Kind“, „Das unheimliche Schloß am
Galgenhügel“, „Die geheimnisvolle Gräfin

oder das blutige Geisterhaupt“ — sei über-
wunden. Was für ein weltfremder Gelehr-
tenquatsch! Lediglich eine Verschiebung ist
zu konstatieren. Statt daß man diese edle
Geistesnahrung wie früher mühsam zu
nachtschlafender Zeit zusammenbuchstabieren
muß, kann man sie eben jetzt in prunkvollen
Räumen, bequem in den Fauteuil gelehnt,
bei Eiscreme und Schokolade im Bilde ge-
nießen. Das ist der ganze Unterschied: die
Materie vergeht nicht, sie verändert sich
bloß. Das sollte jeder von der Sekundar-
schule her wissen!

So haben wir heute im Filminferat ge-
nau so erhebende Titel wie früher im Ro-
man: „Du sollst nicht ehebrechen“, „Die
Familie ohne Moral“, „Mädchen, die man
nicht heiratet“, „Der Weg, der zur Ver-
damnis führt“, „Die Botschaft eines Ster-
benden“, „Die Insel der Gedächtnisse“, „Das
Opfer der Indianerin“ — ach, nur eine
einzige Zeitung braucht man aufzuschlagen
und schon steht man mitten in der Romantik,
daß einem das Herz im Leibe lädt. Und
was erst noch an „Erklärungen“ gratis und
franko beigegeben wird! „Eine Manes gibt
der Therese eine gesättigte, tieräugige, un-
schuldig-furchtbare Von-sich-selbst-Befess-
heit, eine überwältigende Verkörperung des
grenzenlosen Sexus ...“ — „... Was diesen
Film so außerordentlich macht, was ihn aus
dem üblich gewordenen Produktionschema
so beglückend löst und ihn außerhalb jeden
Vergleiches mit überflüssigem Filmmüsse

zeigt, das ist ...“ — „Ein Bild unserer Zeit!
Einer Zeit der Korruption, der Hemmungs-
losigkeit, der schrankenlosen Genußgier! ...
Einer Gesellschaft, die achselzuckend ihren
eigenen Vorteil sieht ...! Ehre — Sitte —
Treue — werden zu leeren Schlagworten ...!
Junge Mädchen, die Mütter der kommen-
den Generation (!) werfen sich irgend einem
in die Arme, der ihnen gerade gefällt ...!
Ausleben ...! Auskosten ...! Genießen bis
aufs Letzte ...! Eltern, die dem allem Vor-
schub leisten, statt mit letzter Kraft anzu-
kämpfen gegen solche alles zerstreuende Un-
moral! Die erschütternden Kämpfe eines
reinen, jungen Mädchens um ihre Befrei-
ung aus dem Schoße ihrer verkommenen
Familie! — Ein furchtbare Bild! Über ein
echtes Bild! Ein Bild unserer Zeit!“ (Herr
Seizer, hoffentlich haben Sie genug Aus-
zeichnen!)

Wem läuft da nicht das Wasser im
Munde zusammen?

Aber mit den Inferaten ist es nicht getan.
Freund Kino forgt dafür, daß man auch im
Textteil über seine Qualitäten aufgeklärt
wird. Da kann man noch einmal schwelgen,
wenn es heißt: „... Von Bild zu Bild sind

Chianti-Dettling

Seit 60 Jahren eingeführte Qualitäts-Marke
Verlangt ihn überall!
ARNOLD DETTLING, Chianti-Import
BRUNNEN - Begr. 1867

Nur im Weinrestaurant
HUNGARIA
ZÜRICH, Beatengasse 11 - BASEL, Freiestrasse 3
trinkt man den edlen Tokayer und
feurigen Stierenblut. Inh.: Heiri Meier.



„Wie man Dramas macht, möchtest Du gerne wissen.
Freund, sieh hinter diese Kulissen.“

hier Situationen geschaffen worden, die uns pikante Sachen in Details wiedergeben, Sachen aus dem Leben eines Heiratschwindlers; nicht zur Nachahmung selbstverständlich...“ (Letzteres wird man immerhin halten können wie man will). — Oder: „... Ein Elephant — hier sieht man dieses verständige, gehorsame, intelligente — aber in der Wut fürchterliche Tier in seiner ganzen Größe... Hilflos ist ein unschuldiger Verdächtiger der wütenden Menge preisgegeben, schon zerrt ihn der Mob zum

Strick... da flüchtet das Mädchen, das ihn liebt, zu ihrem einzigen Freund — dem Elephanten. Das Tier begreift sie und faust wie ein Orkan in den Zuschauerraum hinaus... wie vier Dampfhämmer heben und senken sich seine gewaltigen Füße... Wirklich ein Film, wie man ihn selten sieht...“ — „Atemraubende Sensationen, Starke Nerven sind unerlässlich, um die Spannung zu ertragen... Spannung über Spannung treiben dem Besucher den Schweiß aus... Atemlose Stille herrscht in jedem Kino, wenn dieser Film rollt. Nur hie und da ein jäher Schrei der Bewunderung...“ — „Und überall das gleiche: Cherchez la femme!“

In dieser Weise lässt mich Freund Kino im Voraus alles im Geiste genießen, was dann, wenn der feierliche Augenblick ge-

kommen ist und ich mit hochgespannten Erwartungen vor der Leinwand sitze, vor dem trunkenen Auge vorüberzieht. Und wenn es nicht immer den Anpreisungen entspricht und manchmal einer Enttäuschung gleichkommt — was macht das? Ich habe ja betont: die Vorfreude ist immer größer als das Vergnügen selbst...

Und in welch liebervoller Weise wird all das dargebracht! Erst genießt man eine längere Pause, die einem gestattet, sich nach

BASEL
Hotel Metropole-Monopole

Das komfortable Hotel - Fließ. Wasser u. Tel. in all. Zimmern - Garage - Restaurant - Tea-Room Conditorei - Konzert-Bierhalle - Tel. S 37.64
N. A. MISLIN, Direktor.

Am Vormittag

Weisflog Bitter

als Apéritif pur oder mit Syphon

DAS VORNERME FAMILIEN CINEMA

Seidene Strümpfe
Die Tragödie einer Frau

Vom verlumpten Vater und der Bestie, von Bruder niedergezogen, zu Diebstählen gezwungen und misshandelt, sehen wir Regine von der Magd bis zum Glanz und Reichtum emporsteigen. Mit Spannung erleben wir dieses Frauenschicksal, das nach so harten Schlügen vom innigsten Eheglück kostet und dabei noch gegen lückische Verleumdung ankämpfen muss.

Der Storkorner auf der Suche nach noch ^{noch} unbekannten Landen, schließlich im weitbekannten Pariser Folies-Bergère-Theater. Durch die älteren seitlame Erlebnisse für einen Geistlichen. Ein

Was Kinder den Eltern verschweigen
Nacht

die berauschende Atmosphäre des Opiums verleihen diesem herrlichen Filmwerk einen Zauber, der jedem Besucher zum Erlebnis wird.

Sie werden staunen!

MILTON SILLS

Felswände mit **gruseliger** Sicherheit hoch, um das Kind seiner Herrin, das ein Riesenkondor in die Lüfte entführt hatte, dem gefährlichen Raubvogel in dessen Neste zu entreissen. Nach erbitterten Kampfe seinen Rivalen kurzerhand **zerreißt und verzehrt**.

Die Vestalin vom Ganges **HOOT GIBSON** der Keri aus Stahl und Eisen

Man spielt nicht mit der Liebe

Das phänomenale Rekord-Programm

16 Akte

im gleichen **Publikum feiert Lachorgien**

Die Courtisane vom Libanon

Der Film der atemraubenden Sensation

Salto Mortal (Der Todesprung)

Gewaltiges Abenteuer- u. Zirkusdrama mit **HARRY HART**

Salto mortale zu Pferd aus schwindelnder Höhe — Brand des Zirkus — Tumult — Schrecken —

Tausende spannender, gruseliger Momente!

auf vielfachen Wunsch des Publikums

Die Lilie von Whitechapel (Im Verbrecherviertel von London)

Opfer der Großstadt

Der Weg, der zur Sirene der Tronne Verdammnis führt

oder: Das Mädchen ohne Heimat ein Ereignis der

Ein intimes Exposé über Männer, die die Liebe liebten und sie sich hielten, wo sie zu holen war!

Nächte von Montmartre

Der rothaarige Bandit

cht 2

Der Hölle entronnen

Des gewaltigen Programms wegen beginnt die letzte Vorstellung **schon um 8.45 Uhr**

Er klettert die steilsten

Natur und Liebe

In den Abendvorstellungen wird auch der von der Zensur für Jugendliche verbotene Teil des Films „**Der Tanz des Lasters**“ vollständig vorgeführt

Ein Schrei in der Nacht

oder: **Verkaufte Frauen**

müssen Sie gesehen haben.

Der Veilchenfresser

oder: **Der Bandit von Toptown**

Große Première:

Hongkong

Das Haus der Sünde

hohe Spannung! Ausserordentliche Nebenstücke eines Zuchthäusers.

3. Platz — 70, 2. Platz 1, Platz 1, Balkon 1,00, Gratistakt auf Balkon

Wilde Schönheit

Eine Revue

!! künstlerischer Tänze !!

LIEBE

Heute Première

„Chum Heiri, mir gönd wieder hei!“

den vorhandenen kleinen Mädchen umzusehen. Dann beginnt ein weihesvolles Orgelspiel, sodass man für fünf Minuten wieder

adler ha bana

ausgezeichnet

10 Stumpen fr. 1.20

fromm wird und den Wunsch in sich aufsteigen fühlt, man möchte doch auch wieder einmal in die Kirche gehen — wenn man es im Kino nicht viel bequemer hätte... Hierauf entsteht ein mystisches, die gespannten Nerven beruhigendes Halbdunkel, und dann werden einem als Hors d'oeuvres die herrlichen Reklamebilder serviert. Dazwischen extönt der einladende Ruf: „Ice-Creme bidde! Ice-Creme!“, und alle diese anregenden Präliminarien betrachtet man dankbar als geschenkt, als „Zusupf“ und Gratisbeigabe zum Programm. Ja ja, man hat etwas davon, wenn man in den Kino geht. — Und wenn alsdann nach einer Minute

absoluter Dunkelheit der ersehnte Film abzurollen beginnt und das wunderbare Orchester einsetzt, von dem man vor Spannung bald gar nichts mehr hört — dann vergisst man für eine oder zwei Stunden alles um sich her und schwelgt, genießt, erlebt...

Aber auch damit sind die Gaben, die

HELMHAUS-
CONDITOREI-CAFÉ
HEGETSCHWEILER

ZÜRICH

Selbst Greise lernen Klavierspielen

in 2-3 Monaten. Korrekt nach Noten, jedoch fabelhaft leichte Erlernung. **Alles überragende Erfindung eines blinden Musikers.** Prospekt Nr. 24 sofort kostenlos durch **T. Isler, Neu-Allschwil/Basel.**

DIE MODE

verlangt das farbige Hemd

HERREN-
HEMDEN

Marke
Lutteurs

sind kleidsam
und in Dessins
und Farbtönen
modern.

Dazu die praktische SPAR-
MANCHETTE



Bezugsquellen-
Nachweis durch:
A. G. FEHLMANN SÖHNE · SCHOFTLAND (AARG)



Hunde- und Haustierbesitzer

Arwo
gesetzlich

Shampoo für Hunde
die Doppelportion
Fr. 1.30

Haustierseife
per Stück
Fr. 1.70

nach Prof. Dr. A. WOLFSON, Ing.-Chem.
desinfiziert, vertilgt Ungeziefer und Pharasiten, beseitigt
Ausschläge und übler Geruch.
In Apotheken und Drogerien. Wo nicht zu haben, unter
Nachnahme oder franko gegen Einzahlung auf Postcheck
VIII 11895 vom Allein-Hersteller:

H. MÜLLER, „Ciarwo“, Rüschlikon 234.

Depots überall gesucht. — Verlangen Sie den Prospekt!

Freund Kino spendet, noch nicht erschöpft.
Oh nein! noch viel mehr bietet er. Dass er,
sofern eine moderne Orgel vorhanden ist
(und in einen andern geht ein senkrechter Zeitgenosse ja nicht mehr) die Kirche ersetzt,
habe ich bereits festgestellt. Nun denke man
aber noch daran, was er für junge Verliebte
bedeutet, Welch felige Stunden er diesen un-

ter dem Schutze der Dunkelheit verschafft!
Dass Alte so gut wie die Jungen hievon
profitieren können, sei nur der Vollständigkeit
halber erwähnt. Ja, sogar Verheiratete
sind von solchen Genüssen keineswegs aus-
geschlossen; der Kino kümmt sich keinen
Pfifferling darum, ob es die eigene Frau
oder der eigene Mann ist, den man bei sich
hat — so gänzlich unbeteiligt und uneigen-
nützig ist er!... Und weiter: Wie mancher
geplagte Nachtschwärmer, der kaum jemals
Ruhe findet, kommt im Kino wenigstens hie
und da zu ein paar Stunden Schlaf und
kann, wenn er herauskommt, neugestärkt
seiner aufreibenden Tätigkeit nachgehen.

ESPLANADE

Bar
Grand Café
Zürich
beim Stadttheater
Ständig moderne große Orchester

Tea-Room
Tabarin



Und jeder Bube merkt sich's gern,
Das was dort steht — man macht's in Bern!
Und kennt daher von Anbeginn
Vom ABC den tiefen Sinn!

Fastnacht - Gesellschaft Zürich

AUFRUF

zur Teilnahme mit originellen und witzigen Gruppen,
sowie Einzelmasken am

Fastnacht-Umzug

mit Prämiierung am 17. und 18. Februar je nachmittags

Prämiensumme ca. Fr. 8000.—

Kostümierte Kinder, die ohne besondere Anmeldung sich an den jeweiligen Umzugs-
tagen am Besammlungsort einfinden können, werden von einigen Damen gruppiert
und geleitet und erhält jedes derselben eine kleine Ermunterungsgabe.

Korrespondenzen sind an die **Fastnacht-Gesellschaft Zürich** (offizielle
Adresse) zu richten.

Jeden Mittwoch und Samstag abend nach 8 Uhr wird im Restaurant „Urania“,
Zürich 1, jede wünschbare mündliche Auskunft erteilt.

Graue Haare Haarausfall

verschwinden in einer
Woche nachweisbar ohne
Mißerfolg mit dem

Alpenkräuter- Haarbalsam

vom **Uli-Balsam-Vertrieb,**
Basel, Mülhäuserstraße 141.
Unschädlich — farbfrei
tausendfach empfohlen.

Wer an Zerrüttung

des Nervensystems mit Funktionsstörungen und
Schwinden der besten Kräfte, nervösen Erschöpfungs-
zuständen, Nervenzerrüttung, Begleiterscheinungen
wie Schlaflosigkeit, nervöse Überreizungen,
Erschlaffung der Sexualorgane etc. leidet
und geheilt sein will, schicke sein Wasser (Urin)
und Krankheitsbeschreibung an das **Medizin- und Naturheilinstitut Niederurnen** (Ziegelbrücke). Gegründet 1903. Institutsarzt: Dr. J. Fuchs.

Wie mancher kann das Licht seiner Weisheit
leuchten lassen, wenn er englische
oder russische Inschriften zu lesen imstande
ist oder beim Erscheinen einer Ansicht von
Paris laut und deutlich erklären kann, daß
dies die Place de la Concorde oder der Arc
de Triomphe ist, und so den Respekt der
unwissenden Nachbarn erweckt. Wie viele

URANIA
GROSS-RESTAURANT
ZÜRICH I

WIENER KAPELLE
SCHNEIDER DÉ



Was dem Aal passierte oder: Der Aal der kapitulierte.

gute Freundinnen würden niemals Zeit finden, sich so recht ergiebig auszusprechen, wenn sie nicht in den Kino gingen...

Und schließlich — last but not least — was kann man im Kino alles lernen! Mode, guten Ton, Manieren, gesellschaftliche Gewandtheit, Revolverchießen, Reiten, seelenvolle Augenaufschläge, Tanzen, Ausübung jeglichen Sports, vorzugstweise Bogen, Küsse nach allen Regeln, Einfädeln und Durchführung von Verbrechen aller Art,

deren Bekämpfung (Detektive); für Damen: das Benehmen einer jugendlichen Liebhaberin, einer Dirne, einer Salondame, einer Frau aus dem Volke, Anwendung von Puder, Schminke und Lippenstift, Manicure und Pedicure sowie Massage, Koketterie und Raffinität, Busenwagen (sofern Material vorhanden), Verführung und Entführung, Erstase, Desolation, Ohnmachten... kurz, was Sie wollen und was des Lernens wert ist. Der Kino ist das Brevier des modernen Menschen, und wenn Sie die Augen offen haben, können Sie den Niederschlag tagtäglich sehen... ganz bestimmt aber an der Fasnacht, wenn die Chaplins, Pats und Patachons, Harold Lloyds und die Cowboys dutzendweise herumlaufen.

Darum schmähen Sie mir meinen Freund

Kino nicht! Ich lasse nichts auf ihn kommen, besonders seit ich unlängst gelesen habe, daß der Film auch als das einzige Mittel zur Bekämpfung der Seeckrankheit festgestellt worden ist...

Gewiß, der Seeckrankheit! Na, was sagen Sie nun?

— Ende —

*

Jahresrückblick

Ein ostschweiz. Blatt schreibt:

„Trotz aller Mühe und aller Zurückhaltung ist es auch im vergangenen Jahre wieder nicht vorwärts, sondern eher rückwärts gegangen.“ Krebslogif.

KAUFLEUTEN

ZÜRICH, Pelikanstraße-Talacker. Bekanntes Restaurant — Große u. kleine Gesellschaftssäle Prima Butterküche — Sehr gute Weine Neuer Inhaber: Hans Ruedi